



Survival of the fitted

Der Aufwand ist kalkulierbar, die weitere Funktion wieder hergestellt, gesichert oder gar verbessert und die Lust am Teich erneuert.

Nichts hält ewig. Und wenn etwas sehr lange hält, ist es oft sinnvoll, es über die Lebensspanne zu verbessern oder an neue Wünsche anzupassen.

Über 16 Millionen Schwimmbäder gibt es auf der Welt. Wie viele davon alt oder sogar sehr alt sind, ist nicht bekannt. Auch ist nicht bekannt, wie viele nicht oder kaum genutzt werden, weil sie ihren Eigentümern nicht mehr gefallen, der Unterhalt zu teuer geworden ist oder sie einfach nicht im Sinne des Besitzers funktionieren. Im Vergleich zu Swimmingpools sind Schwimmteiche und Naturpools sehr jung. Aber auch sie gehen den Weg alles Irdischen: Sie altern. Hausherr und Schwimmteich leben sich auch oftmals einfach auseinander – es passt nicht mehr so wie früher. Immobilien werden verkauft und die Neuen wissen mit dem Teich nichts anzufangen und bereits im nächsten Frühjahr mag niemand mehr so

richtig hinschauen. Zuschütten? Abwarten? Retrofit ist das Schlagwort in der Industrie. Nicht rausreißen und neu bauen, sondern veraltete Komponenten ersetzen, Funktion und Design anpassen. Schwimmteichbauer und Systemanbieter haben diesen Markt entdeckt und bieten Individuallösungen und – wo es geht – Standardlösungen an. Mit dem Living-Pool-Converter-System kann ein bestehender Swimmingpool einfach auf biologischen Betrieb umgestellt werden. Auch Schwimmteiche, die noch nicht mit Technik ausgestattet sind bzw. bei denen die Wasserqualität nicht zufriedenstellend ist, können nachgerüstet werden. Mit dem Converter-

Schacht präsentiert Biotop ein Produkt, bei dem erprobte und ausgereifte Komponenten zum Einsatz kommen: der Biofilter PhosTec-Upstream und der Bogen-siebskimmer.

Ein konventioneller Chlor-Pool wird zum Living-Pool

Mit dem System kann ein bestehender Swimmingpool einfach auf den biologischen Betrieb umgestellt werden. Der existierende Wasserkreislauf, bestehend aus Skimmer, Pumpe und Sandfilter, kann weiterhin betrieben werden, nur die Chlorierung wird stillgelegt. Zusätzlich wird ein Converter-Schacht eingebaut. Dieser besteht aus dem biologischen Filter, einer kleinen Pumpe und

Am Firmensitz des Unternehmens Biotop Landschaftsgestaltung GmbH im österreichischen Weidling war die Anlage nach vielen Jahren Betrieb sanierungsbedürftig. Ausführend war T&P Teich und Pool. Die aktuelle Technik aus dem eigenen Hause kam zum Einsatz und die spätere Ertüchtigung zum Nullenergie-Pool (siehe Seite 38) wurde vorbereitet.



▲ Neben technischer Instandsetzung und Modernisierung bietet eine Sanierung auch immer die Möglichkeit, die Anlage an den veränderten Anspruch anzupassen. Die Farbe der Folie unterliegt beispielsweise modischer Entwicklung.

▼ Wer sich beim Bau noch nicht für eine Poolabdeckung entscheiden mochte, kann das bei der Sanierung nachholen. Hier wurde außerdem, um zukünftigen Entwicklungen Raum zu geben, der Technikbereich gemauert. Technik- und Aufrollschacht legten eine Vergrößerung des Steges nahe.



Die andauernde Niedrigzinsphase macht Geldanlage häufig wenig attraktiv und eine Investition in das persönliche Wohlbefinden umso leichter. Die Frage, ob eine Neugestaltung erforderlich ist, weicht der Frage, wie lange soll damit gewartet werden?



dem PhosTec Ultra-Filter. Alle Komponenten sind in einem gemeinsamen Schacht integriert. Dieser Schacht in den Ausmaßen von 2 x 1 x 1 Metern wird neben dem bestehenden Pool angeordnet und je eine Zu- und Ablaufleitung an diesen angeschlossen. Die Pumpe für den Biokreislauf weist nur einen sehr geringen Strombedarf auf. Die Betriebskosten für den Pool können durch die Umrüstung deutlich gesenkt werden.

Nachrüstung und Sanierung von Schwimmteichen

Besitzer von Schwimmteichen, die Funktionsmängel aufweisen oder den optischen Ansprüchen nicht mehr gerecht werden, können ebenfalls auf- bzw. nachrüsten. Das Converter-System ist besonders für Schwimmteiche geeignet, die noch nicht mit Teichtechnik ausgestattet sind sowie für jene, bei denen die Wasserqualität nicht zufriedenstellend ist oder übermäßiges Algenwachstum Probleme bereitet. Vor der Umrüstung wird die vorhandene Technik des Schwimmteiches auf die Wiederverwendbarkeit geprüft und danach beginnt der Umbau.

Je nach örtlichen Gegebenheiten und Platzbedarf kann die bestmögliche Variante der Nachrüstung des Teiches zu einem Schwimmteich ausgewählt werden. Die neuesten Technologien, machen den Swimming-Teich bedienerfreundlich und minimieren die entstehenden Wartungsarbeiten. Das gelingt durch den Einbau eines Bogensiebskimmers, eines Tauchpumpenschachtes sowie des Biofilterkreislaufes mit Phosphatfilter.

Vor mittlerweile mehr als dreißig Jahren wurden die ersten Biotop-Swimming-Teiche gebaut. Auch heute noch anscheinlich, kann jedoch technischer Nachholbedarf bestehen. Im Laufe der Jahre kann ein üppiger Pflanzenwuchs die Wasserfläche verringern. Stark verzweigte Wurzelwerke erschweren eine Absaugung von Ablagerungen. Diese können nicht restlos beseitigt werden und die gebundenen Nährstoffe lösen sich wieder im Wasser. Diesem natürlichen Prozess der Verlandung kann bei einer Sanierung gut Einhalt geboten werden. Hier wird der Regenerationsbereich komplett ausgeräumt, das Substrat erneuert und neue Wasserpflanzen gesetzt.

www.bio.top/converter-system



▲ Natur ist beständige Veränderung. Übe das Jahr verändert sich das Leben im Garten und mit den Jahren tut es das ebenso. Man kann gemeinsam altern, man kann aber auch...



▲ ... ab und zu einmal auf die Bremse treten und einen Jungbrunnen durch den Garten sprudeln lassen. Was sich bewährt hat, bewahren und was sich überlebt hat, mit neuem Leben füllen, kann die frühe Begeisterung neu entflammen.

Nur mit der Kraft der Sonne – der Weg zum Null-Energie-Pool

Die Weiterentwicklung des Living-Pools mit biologischer Wasseraufbereitung hat eine Fotovoltaikanlage und kann den gesamten Energiebedarf über die Kraft der Sonne decken.

Als Ausgangssituation kann man annehmen, dass es weltweit ca. 16,3 Mio. Schwimmbäder gibt. Der größte Markt liegt in Nordamerika mit 10,4 Mio., gefolgt von Europa mit 4,2 Mio. Schwimmbädern. Wenn man bedenkt, dass all diese Pools mit Chlor desinfiziert und deren Pumpen mit Strom betrieben werden, wird deutlich, dass das Thema eine große Umweltrelevanz hat.

Die Biotop Landschaftsgestaltung GmbH trägt diesem Umstand Rechnung und errichtet bereits seit 10 Jahren mit großem Erfolg Schwimmbäder nur mit biologischer Wasseraufbereitung. Der neu entwickelte Null-Energie-Pool wird nicht nur mit biologischen Filtern ohne Einsatz von Chlor oder anderen Chemikalien betrieben, sondern kann darüber hinaus seinen gesamten Energiebedarf mit der Kraft der Sonne decken.

Das Ziel dieser Neuentwicklung war es also, das Konzept des Living-Pools dahin gehend weiter zu verfeinern, dass dieser ausschließlich mit regenerativen Energiequellen betrieben werden kann, sodass am Ende ein rundum umweltfreundliches Produkt entsteht. Die Herausforderung dabei war, den Energiebedarf so weit zu reduzieren, dass die Bereitstellung durch Fotovoltaik nicht nur technisch, sondern auch wirtschaftlich möglich ist. Bei dem Projekt wurde aufgrund dessen zunächst der Strombedarf durch Prozessoptimierung und hydraulische Effizienzverbesserung auf ein Minimum reduziert. Dadurch konnte der Living-Pool schließlich über eine Fotovoltaikanlage mit Energie versorgt werden. Diese ist in der Standardvariante netzgekoppelt, sodass der überschüssig produzierte Strom ins Netz gespeist

und bei Bedarf (Schlechtwetterphase, Nacht) wieder von dort bezogen werden kann.

Ausgeglichene Bilanz

Übers Jahr gesehen bilanziert die Anlage ausgeglichen, sodass für den Betrieb des Pools kein zusätzlicher Strombedarf entsteht. Die Amortisationszeit für die solare Energieversorgung beträgt 13 Jahre. In weiteren Varianten ist es möglich, den Pool mittels thermischer Solaranlage zusätzlich zu beheizen oder netzunabhängig im Inselbetrieb zu fahren. Die

se alternative Technik kann nicht nur bei Neuanlagen zur Anwendung kommen, sondern es können natürlich auch bestehende Naturpools auf ein Null-Energie-Pool umgerüstet werden.

Besonders stolz ist man im Unternehmen, dass dieses neue, nachhaltige Projekt für den Energy Globe Niederösterreich Award nominiert wurde.



► In der Standardaufstellung ist die Fotovoltaikanlage netzgekoppelt. Überzähliger Strom kann eingespeist und bei Unterversorgung kann Energie bezogen werden.



▲ Bestehende Living-Pools können nachgerüstet werden. Im Privatgarten wird das Solarmodul unscheinbar – gewöhnlich auf Dächern – installiert. Dazu kann eine solarthermische Anlage für die Poolerwärmung gesetzt werden.

Naturpoolträume auf bairisch

Das Badevergnügen im Einklang mit der Natur präsentierte sich im Mai auf den Pooltagen im Hofquartier in Taufkirchen bei München.

Die laut Veranstalter größte Poolausstellung Deutschlands ist für Privat- wie auch Fachpublikum das ganze Jahr über geöffnet und die zweite Ausgabe der Pooltage im Hofquartier fand bei traumhaftem Wetter im Mai statt. Allein in diesen zwei Tagen informierten sich wieder rund 200 Gäste über die neusten Pooltrends. Auf rund 1200 Quadratmetern präsentierten sich Balena mit Schwimmteichen und Naturpools, aber auch RivieraPool mit klassischen Pools. Das Zubehör für den Badegarten und die Innen- und Außen-sauna gehört ebenso mit zum Konzept.

Die Balena GmbH ist als Systemanbieter biologischer Filtertechnik für Naturpools und Schwimmteiche von privaten bis zu öffentlichen Anlagen bekannt. Das Unternehmen bildet ein Partnernetzwerk von vielen engagierten Garten- und Landschaftsbaubetrieben zu TeichMeistern aus. Seit 20 Jahren wurden so über 3000 Anlagen realisiert.

Die aktuelle Poolschauanlage im Hofquartier Taufkirchen bietet jeden Samstag Fachberatung vor Ort an. Die Anlage selbst ist für das Privat- und Fachpublikum ganzjährig geöffnet.

Die drei bayerischen TeichMeister-Betriebe Kolhöfer Garten- und Landschaftsbau GmbH & Co. KG München, Gaissmaier Landschaftsbau GmbH & Co. KG Freising und M. Kaffl Landschaftsbau GmbH Bad Aibling präsentieren sich als Aussteller. Gemeinsam sind sie unter der Regie ihres TeichMeister-Verbandes, der Balena GmbH mit den Geschäftsführern Dr. Norbert Gäng und Tino Bräuchle für die Themen Naturpool, Schwimmteiche, Gartenteich und Gartenambiente federführend aktiv. Sie waren sowohl an der Planung, als auch Umsetzung maßgeblich beteiligt. Poolan-



▲ Das Hofquartier in Taufkirchen bei München ist ein inspirierender Ort, in dem die exklusive Lebensart ihr Zuhause gefunden hat. Die zweite Ausgabe der Pooltage im Hofquartier fand bei traumhaftem Wetter im Mai statt. An diesen zwei Tagen informierten sich rund 200 Gäste über die neusten Pooltrends.